

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 04/0400-2142/2020
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	22.10.2020	Ö

<p><i>Betreff</i></p> <p>Anfrage Stadtratsmitglied Kolbow vom 08.10.2020 zur Auslastung nextbike</p>
--

<p><i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Baureferat (Ref. IV)</p>	<p style="text-align: right;"><i>Datum</i> 09.10.2020</p>
<p><i>Beteiligte Dienststelle/n</i> Umwelt- und Klimareferat (Ref. VI) FB Tiefbau und Verkehrswesen</p>	
<p><i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat Benjamin Schneider, 2. berufsm. Bürgermeister, Leiter Umwelt- u. Klimareferat Martin Heilig</p>	

Mitteilung:

Zu 1.

Die Auslastung des öffentlichen Fahrradverleihsystems (ÖFVS) konnte in Würzburg trotz der geringen Netzabdeckung in den letzten Jahren deutlich gesteigert werden. So konnte die Auslastung des Systems jährlich zwischen 134 % bis 228 % gesteigert werden. Die Aufschlüsselung der verzeichneten Leihvorgänge ist auf der Seite 5 der Anlage „Bericht zum Stand im August 2020“ einzusehen.

Zu 2.

Personenbezogene Daten zum Nutzertyp liegen nicht vor.

Zu 3.

Das Leihradsystem könnte bei einem deutlichen Ausbau mit entsprechender Gesamtstadtnetzabdeckung als Ergänzung zum ÖPNV Bestandteil der täglichen Mobilität werden. In der gegenwärtigen Ausgestaltung kann das System aufgrund der geringen Größenordnung in Würzburg diese Anforderung keinesfalls erfüllen, weshalb es primär touristisch oder für sporadische Einzelfahrten genutzt wird. Eine Verkehrsbedeutung kann im aktuellen Stand nicht erreicht werden.

Hierfür müsste das System als Verkehrsdienstleistung (europaweit) für eine Größenordnung von 200 bis 500 Räder (ggf. mit einer Pedelec und/oder Lastenradquote) ausgeschrieben werden (vergl. auch in diesem Zusammenhang die bereits in der Vorlage Nr. 04/6500-8991/2018 erfolgte Information) und ein vergünstigter Zugang zum ÖFVS bestenfalls Bestandteil des Semesterbeitrages und des Jahresabos für ÖPNV Nutzer sein. Eine Finanzierung für einen mittelfristigen Zeitrahmen müsste zuvor durch die Stadt Würzburg beschlossen werden

Hierbei muss beachtet werden, dass ein kostendeckender Betrieb (eigenwirtschaftlich) eines solchen Systems, ähnlich wie in Vergleichsstädten, auf absehbare Zeit nicht möglich sein wird. Daher besteht ein Zuschussbedarf. Wie die Recherche in Vergleichsstädten unterstreicht, dürfte dieser Zuschussbedarf zuzüglich zu den Investitionskosten für ein umfassend nutzbares und dann auch verkehrswirksames System zur Verbesserung des Modal Split Anteils in Würzburg in der Größenordnung von (mindestens) ca. 100.000 € p.a. liegen.

Noch in diesem Jahr finden Gespräche durch die Verwaltung mit dem Studentenwerk und der WSB statt, um die Möglichkeiten der Aufnahme eines Fahrrad-Verleih-Ticketsystems in vorhandene Ticketlösungen zu integrieren (Semesterticket/Abo-Nutzer ÖPNV).

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Nein

Ja

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

Nein

Ja

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

BikeSharing-Systeme können bei einem konsequenten Ausbau und bei einer Integrierung in den Umweltverbund, bzw. in den Tarif des ÖPNV, durch die gesetzten Anreize zur Multi- und Intermodalität, eine positive Auswirkung auf das Klima haben.

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.